

Projektbeschreibung



Umsetzung des Konzepts über ein effektives Management des nördlichen Teils des Slovenský Raj Nationalparks

Laufzeit 01. Oktober 2020 – 30. April 2022

Hintergrund

Der slowakische Nationalpark Slovenský Raj (Slowakisches Paradies) ist bekannt für eine größere Anzahl an attraktiven Schluchten, die bis zu 300 Meter tief sind. Diese sind für Besucher häufig mit Leitern, Ketten und Brücken (Holzstege, etc.) als Querungs-, Aufstiegs- und Durchstiegshilfen ausgestattet. Auch die bei Wanderern besonders beliebte Schlucht Suchá Belá. Dort kommt es in der Hochsaison immer wieder zu langen Warteschlangen vor den jeweiligen Aufstiegshilfen, was zuweilen massive Störungen der vorhandenen Biotope zur Folge hat.

Ein effizientes Besuchermanagement ist dringend notwendig für den Schutz der Natur und Erhalt der biologischen Vielfalt, aber auch die Sensibilisierung seiner Besucher und Bewusstseinsbildung durch gezielte Information und Kommunikation. Unbedingt notwendig sind hier z.B. Steuerungsmaßnahmen, um über eine temporäre Entzerrung der Besucherströme am Eingang der Schlucht den Besucherdruck in dem besonders kritischen Standort vor dem über Leitern ermöglichten Felsenaufstieg deutlich zurückzunehmen.

Durchführung

Dieses Projekt basiert auf den Ergebnissen der Vorphase für ein „Konzept eines effektiven Managements des nördlichen Teils des Nationalparks Slovenský Raj“ aus dem Jahr 2018. Viele Aspekte des Nationalparks wurden in der Studie bewertet, u.a. mit detaillierten Beschreibungen von jeder Schlucht aus Sicht des Naturschutzes und des Tourismus, den Plänen der Interessengruppen aus den geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen im Bereich Tourismus, Naturschutz und Regionalentwicklung, dem Zustand der Wanderwege und technischen Hilfsmittel in und um die Schluchten, sowie deren Instandhaltung, Anspruch an das Marketing usw.

Dabei wurden zehn Maßnahmen vorgeschlagen, die zur Erreichung des Ziels nachhaltigen Tourismus in der Region zu verbessern, beitragen, wobei alle drei Säulen der nachhaltigen Entwicklung - wirtschaftliche, soziale und ökologische - zu beachten sind. Daraus wurden neun durchzuführende Maßnahmen für die Bearbeitung in diesem Projekt ausgewählt, um folgende Verbesserungen zu erreichen:

- Beseitigung von Schäden an Biotopen und Ökosystemen,
- Verbessertes Nutzungs- und Flächenmanagement, besonders entlang der absteigenden Wanderwege,
- Verhinderung von Kontamination von Oberflächen- und Grundwasser,
- Nationalpark als sicheres Wandergebiet vermarkten,
- Sensibilisierte und gut informierte Besucher des Nationalparks,
- Verbesserte Verwaltung des Nationalparks.

Das Vorhaben besitzt nicht nur für die Slowakei innovativen Charakter, sondern ist als Beispiel auch attraktiv für weitere Staaten Mittel- und Osteuropas. Folgende positive Effekte sind dabei vorbildlich:

- Ein effektives Besuchermanagement über attraktive Angebote und Motivation, statt über Verbote, was schließlich auch positiv zum Ansehen des Nationalparks beiträgt,
- Nutzung modernster Informations- und Kommunikationstechnologien für die Besucherlenkung, was in der Slowakei im Naturschutzbereich bisher nicht erfolgte.

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

1. Erhaltung und Reparatur wichtiger Wanderwege sowie notwendige Rückbaumaßnahmen im Zuge der Besucherlenkung, Verbesserung der technischen Hilfsmittel (Aufstiegshilfen) in den Schluchten,
2. Optimierung der Naturschutz- und Naturinformationsausstellung im Nationalpark-Informationszentrum in Podlesok,
3. Aufbau eines Informationssystems für die Schlucht Suchá Belá: Visualisierung der Überlastung, bzw. Zugänglichkeit der Schlucht für ankommende Besucher/innen,
4. Installation automatischer Zähler von Wanderern in ausgewählten Schluchten: Überwachung der Besucherzahlen zur Optimierung des Besuchermanagements,
5. Einrichtung eines Informationssystems über die Zugänglichkeit von Schluchten: attraktive Informationen zu allen zugänglichen Schluchten des Nationalparks zum Aufzeigen von Alternativen zu temporär, bzw. aktuell belasteten,
6. Installation eines digitalen Überwachungssystems für den Wasserstand und ggf. Maßnahmen zum notwendigen Schließen einer Schlucht,
7. Layout und Druck von Informationsmaterial gezielt für Besucher/innen zur Unterstützung eines natur- und umweltschonenden Verhaltens,
8. Aufstellung einer Komposttoilette als Testphase bezüglich der Annahme derartiger Einrichtungen durch Besucher/innen,
9. Regionales kooperatives Management als engere Verzahnung der beteiligten und betroffenen Institutionen Naturpark, Anrainerkommunen und Tourismusverband.

3. Projektpartner

NaturFreunde Deutschlands e.V. [LINK](#)

Štátna ochrana prírody SR (ŠOP SR) [LINK](#) (Staatliche Naturschutzbehörde der Slowakei) mit dem Nationalpark Slovenský raj [LINK](#)

OOCR Slovenský raj & Spiš [LINK](#) (Regionale Tourismusorganisation)

Förderer:

Dieses Projekt wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt

sponsored by



www.dbu.de